

breit ist. Scheitel beim ♂  $1,57 \times$ , beim ♀  $2,15 \times$  so breit wie das Auge. 2. Fühlerglied  $1,20 - 1,25 \times$  so lang wie der Kopf breit ist und beim ♂  $1,37$ , beim ♀  $1,26 \times$  so lang wie das 3. Das Rostrum erreicht die Spitze der Hinterhüften. 3. Glied der Hintertarsen  $0,93 \times$  so lang wie das 2.. Klauen kräftig (Fig. 22), stark gekrümmt, Haftläppchen lang und schmal. Vesica des Penis (Fig. 4) klein, robust, der Spitzenteil in sehr stumpfem Winkel angesetzt, innen stark gezähnt,, an der Aussenkante nur ein sehr kräftiger Zahn, die äusserste Spitze schlank, ohne Zähne; basaler Teil kräftig, schwach gekrümmt, sekundäre Gonopore nahe seiner Spitze, von einer schmalen, häutigen Fläche überragt, neben ihr eine schlanke Chitinspitze. Linker Paramer (Fig. 10, oben) mit auffallend breiter linker Seite der Zange, deren oberer Rand stark nach aussen gewölbt ist, distal mit schlanker, gerader Spitze. Rechter Paramer (Fig. 10, Mitte) sehr breit und rund, Hypophysis kurz und breit, die Behaarung sehr kräftig. Spitzenteil der Theca (Fig. 10, unten) leicht geschweift.

L ä n g e : ♂ =  $4,1 - 4,7$  mm, ♀ =  $3,8 - 4,1$  mm.

V e r b r e i t u n g : Diese Rasse lag bisher nur aus S y r i e n vor : Tartus 15. - 18.5.52 15 ♂♂, 62 ♀♀, Hama 24. - 28.5.52 3 ♂♂, 4 ♀♀, Homs 8. - 14.5.52 1 ♀. Ein einzelnes ♀ aus der Türkei (Adana 20. - 22.6.52) könnte dieser Art angehören, doch war das nicht sicher festzustellen, da das Tier unausgereift war. G. SEIDENSTÜCKER leg.

Ich untersuchte 18 ♂♂ und 67 ♀♀. Holotypus (Tartus) und Paratypoiden in meiner Sammlung, Allotypoid und Paratypoiden in der Sammlung G. SEIDENSTÜCKER, Eichstätt.

##### 5. *Psallus ancorifer sengüni* nov. subsp.

F ä r b u n g : Grundfarbe schwarz, hellere Stücke lagen nicht vor. Kopf schwarz, auch der Scheitel stets schwarz. Fühler weissgelb, gelb oder hell gelbbraun, nur das 1. Glied schwarz, seltener das 2. Glied am Grunde sehr schmal dunkel. Schenkel schwarz, die Spitze gelbbraun; Schienen graugelb bis graubraun. Halbdecken und Unterseite stets schwarz.

W i c h t i g s t e K e n n z e i c h e n : Gestalt (Fig. 17) klein, das ♀ hinten erheblich breiter als vorn, das ♂  $2,9 \times$ , das ♀  $2,75 \times$  so lang wie das Pronotum breit ist. Scheitel sehr breit, beim ♂  $2,0 \times$ , beim ♀  $2,1 \times$  so breit wie das Auge, 2. Fühlerglied beim ♂  $1,05 \times$ , beim ♀  $1,13 \times$  so lang wie der Kopf breit ist und  $1,33 \times$  so lang wie das 3. Das Rostrum überragt die Hinterhüften mindestens mit ein Drittel der Länge des 4. Gliedes. 3. Glied der Hintertarsen  $0,9 \times$  so lang wie das 2. Klauen (Fig. 23) schlank, mässig gekrümmt, Haftläppchen klein. Vesica des Penis (Fig. 5) klein, Spitzenteil winklig angesetzt, an der Innenkante stark gezähnt, aussen ohne Zähne, die Zähne der Innenseite setzen sich bis an die Spitze fort, so dass diese dicker erscheint; basaler Teil schlank, sekundäre Gonopore an seiner Spitze liegend, von einem häutigen Lappen überragt, neben ihr eine schlanke Chitinspitze. Linker Paramer (Fig. 11, oben) kleiner, seine linke Seite